

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

des Herrenhauses und Ritter des goldenen Vließes, welcher am 15. November 1891 starb. Der jetzige Besitzer ist sein älterer Sohn *Heinrich Graf Clam-Martinic, Freiherr von Hohenberg*, Regierer des Hauses *Smecna*, k. u. k. Kämmerer und Oberleutnant im k. k. Landwehr-Uhlanen-Regiment Nr. 2.

Innernstein.

Das Schloß *Innernstein* bei Klamm, auch *Unterstein* genannt, auf halbem Wege zwischen Kreuzen und Münzbach gelegen, wurde im Jahre 1400 von Herrn von Stein erbaut und war Liechtenstein'sches Lehen. Georg Steiner verkaufte es 1424 an die Gebrüder Steinböck, worauf es als Lehen an die Stetthammer gedieh; dann kam es an die Schweinböck. Der letzte dieses Stammes, Ulrich, verkaufte es 1517 an Veit Flußhart, von dessen Erben Sigmund von Müllheimb es 1580 durch Kauf an Tobias Siegfried von Kaiserstein übergang, dessen Söhne in den Reichsfreiherrnstand erhoben wurden. Johann Georg starb 1683 vor Wien, worauf das Schloß an dessen Bruder und dann auf Josef Ernst übergang. Da dieser die Fideikommißgüter in Kärnten erbe, veräußerte er 1731 Innerstein an Hanns Friedrich von Stiebar. Bis 1813 blieb es im Besitze der Stiebar, in welchem Jahre es durch Kauf an Johann Baptist von Rosenberg kam, von welchem es 1820 Karl Graf von Clam-Martinic kaufte. Später kam es in den Besitz der Grafen Salm-Reifferscheid und im Jahre 1897 wurde das Schloß von dem Baron *Hermann Tinti**) erworben, welcher die alten Befestigungswerke wieder herstellen und im Jahre 1906 den Nordtrakt des Schlosses, den sogenannten „gothischen Bau“ ausbauen ließ. Im Schloßhof sind in chronologischer Folge die Wappen der Besitzer des Schlosses gereiht.

*) Das dem Hause Tinti gehörige Fideikommißgut „Schallaburg“ liegt in Niederösterreich, unweit Melk und Loosdorf. Der Besitz gehört der älteren Linie.

